



Elternbrief vom 31.03. – Weitere Informationen zur Corona-Krise

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

am Beginn der dritten Woche dieses schulischen Ausnahmezustands grüßen wir Sie herzlich und hoffen, dass es Ihnen und Ihren Kindern gut geht. Vielen Dank für die Begleitung Ihrer Kinder in dieser eigenartigen Zeit und beim Lernen! Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien, dass Sie alle gesund bleiben und insbesondere den Familien, die von den wirtschaftlichen Folgen dieser Krise betroffen sind, viel Kraft und Durchhaltevermögen.

In diesem Elternbrief geht es um folgende Themen:

1. Ergebnisse der Elternumfrage
2. Notbetreuung während der Osterferien
3. Schülerfahrten
4. Lernen und Beratungsmöglichkeiten während der Osterferien

1. Ergebnisse der Elternumfrage / Arbeitshaltung

438 Familien haben an der Umfrage teilgenommen; herzlichen Dank für Ihre wertvollen Rückmeldungen. In gewohnter Transparenz stellen wir Ihnen die Ergebnisse der Umfrage auf der Homepage zur Verfügung:

>> [Zu den Ergebnissen der Elternumfrage](#) <<
(auch auf der Startseite der Homepage verlinkt)

Die Zahlen signalisieren ein hohes Maß an Zustimmung zum eingeschlagenen Weg und wir danken Ihnen besonders für die vielen herzlichen Kommentare, die Sie uns haben zukommen lassen. Die Lehrkräfte unserer Schule geben sich größte Mühe, die Kinder und Jugendlichen trotz der schwierigen Umstände gut zu begleiten und da tut auch uns Zuspruch gut.

Wir haben uns aber auch die Entwicklungspotentiale und Ihre Anmerkungen genau angesehen, z.B. haben wir uns im Rahmen einer Lehrerkonferenz Gedanken gemacht, wie Aufgaben noch einheitlicher und übersichtlicher gestellt werden können. Gleichzeitig muss ich Sie um Verständnis bitten, wenn wir Lehrer nicht sofort auf jede Nachricht im Chat reagieren können. Viele unserer Lehrkräfte unterrichten 200 und mehr Schüler; da gerät die Einzelbetreuung irgendwann auch an ihre Grenzen.

Ein kleiner Teil der Eltern hat angegeben, dass die Begleitung des schulischen Lernens viel (15%) oder sehr viel (6%) Aufwand für Sie als Eltern bedeutet. Dazu möchte ich folgenden Absatz aus dem ersten Elternbrief vom 14.03. in Erinnerung rufen:

Keinesfalls sollen Sie als Eltern das Gefühl haben, zusätzlich zur Betreuung auch noch den Job als „Hilfslehrer“ übernehmen zu müssen; wir sind Ihnen aber dankbar, wenn Sie ihre Kinder bei technischen oder inhaltlichen Fragestellungen nach Möglichkeit unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler sollten die Aufgaben schon ernst nehmen, wir bitten Sie aber, bei technischen oder inhaltlichen Problemen gelassen zu bleiben und wenn etwas nicht klappt, es ggf. sein zu lassen und die zuständige Lehrkraft zu kontaktieren. Das gilt insbesondere auch dann, wenn Sie den Eindruck haben, dass die gestellten Aufgaben zu viel sein sollten. Nicht immer ist aus der Ferne gut einzuschätzen, was in welcher Zeit machbar ist.



Die meisten Kinder und Jugendlichen erledigen ihre Aufgaben sehr gewissenhaft; dafür möchten wir uns auch bei den Schülerinnen und Schülern bedanken. Zugleich betrachten wir allerdings mit einer gewissen Sorge, dass in manchen Klassen, insbesondere auch in der 10. Jahrgangsstufe, die Arbeitshaltung teilweise sehr nachlässig ist. Das ist mit Blick auf die Abschlussprüfung ein Problem und wir bitten Sie, liebe Eltern, hier um Unterstützung.

2. Notbetreuung während der Osterferien

Die Staatsregierung hat entschieden, dass für Eltern von Schulkindern bis einschließlich der 6. Klasse, die in Bereichen der kritischen Infrastruktur tätig sind, nun auch während der Osterferien eine Notbetreuung angeboten werden soll. Falls Sie diese Betreuung für Ihr Kind in Anspruch nehmen möchten, verwenden Sie bitte das Anmeldeformular unter folgendem Link:

>> [Link zum Anmeldeformular](#) <<

(Bitte per Mail an das Sekretariat der Schule schicken)

Bitte legen Sie mit dem Formular auch eine Bescheinigung des Arbeitgebers vor, aus der die Notwendigkeit der Notbetreuung sowie der zeitliche Umfang hervorgehen.

3. Schülerfahrten

Wir bedauern sehr, Sie hiermit darüber informieren zu müssen, dass alle mehrtägigen Klassen- und Schülerfahrten im laufenden Schuljahr abgesagt werden müssen. Die einzige Ausnahme bilden die Tage der beruflichen Orientierung der 8. Klassen, für die aufgrund besonderer Umstände noch keine endgültige Entscheidung getroffen wurde.

Wir sind uns bewusst, dass es gerade diese besonderen Momente wie mehrtägige Klassenfahrten sind, an die wir uns bis ins Erwachsenenalter hinein noch lange und gerne zurückerinnern. Wir können Ihnen daher versichern, dass uns diese Entscheidung sehr schmerzlich ist. Nach Wiederaufnahme des regulären Schulbetriebs werden wir deshalb gemeinsam ein Alternativprogramm erarbeiten. So würden wir beispielsweise mit den Schülerinnen und Schülern der 7. Klassen, für die die Sommersportwoche ausfällt, mehrere Sportprojekttage vor Ort anbieten; ebenso für die Tage der Orientierung der 9. Klassen.

Folgende Gründe haben uns zu dieser Entscheidung veranlasst:

Einschätzung des Robert-Koch-Instituts

Das Robert-Koch-Institut schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland derzeit insgesamt als hoch ein. Eine weitere Entwicklung dieser Risikobewertung ist für uns derzeit nicht absehbar.

Reduzierung der Stornokosten

Der Bayerische Landtag hat am 19. März 2020 die nötigen haushaltsrechtlichen Grundlagen geschaffen, um als Nothilfe Aufwendungen für Stornokosten für nicht angetretene Schulfahrten sowie Schüleraustauschmaßnahmen zu erstatten. Derzeit werden die Regelungen und Verfahrenswege zur Umsetzung erarbeitet und abgestimmt; sie liegen uns noch nicht vor. Auch über den Zeitraum, in dem die Übernahme dieser Stornokosten möglich ist, gibt es noch keine näheren Informationen.

In Verantwortung gegenüber dem Freistaat Bayern wie auch gegenüber Ihnen sind wir bestrebt, die Stornokosten möglichst gering zu halten. Da diese grundsätzlich umso höher sind, je kurzfristiger die Absage



einer Schülerfahrt erfolgt (bei vielen Fahrten Ende März Sprünge von 20% auf 70% und mehr), wäre es aus unserer Sicht daher verantwortungslos, die Entscheidung über die Durchführung einer Fahrt zu lange hinauszuzögern.

Planungssicherheit für die Eltern und Erziehungsberechtigten

Die Entscheidung, ob Ihr Kind mehrere Tage lang zu Hause ist oder nicht, hat eventuell auch für Sie – beispielsweise bei der Planung von Terminen etc. – weitreichende Auswirkungen. Durch die Absage haben somit auch Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte diesbezüglich Planungssicherheit.

Terminhäufungen bei Wiederaufnahme des Schulbetriebs

Durch die Schließung der Schulgebäude, der damit verbundenen Verschiebung der Abschlussprüfung sowie diverser Termine, die wir als Schule nicht verschieben können, kommt es zu der Situation, dass sich zum Schuljahresende – also dem Zeitpunkt, zu dem die meisten Fahrten geplant sind – zahlreiche schulische Termine häufen würden. Ein geordneter Schulbetrieb für die restlichen Klassen lässt sich kaum realisieren, wenn beispielsweise mehrere Schülerfahrten zeitgleich mit den Abschlussprüfungen oder dem Probeunterricht stattfinden würden. Aus demselben Grund kommt auch eine Verschiebung der Fahrten leider nicht in Betracht: An unserer Schule finden so viele außerunterrichtliche Projekte, Aktivitäten und insbesondere auch Fahrten statt, dass eine Verschiebung aller Fahrten ins kommende Schuljahr zu einer völligen terminlichen Überfrachtung, zu erheblichem Unterrichtsausfall und zu personellen Schwierigkeiten geführt hätte.

Wir dürfen Sie daher bitten, keine Überweisungen für Schülerfahrten an uns mehr zu tätigen. Gleichzeitig möchten wir Sie um Verständnis bitten, dass die Rücküberweisung der einzelnen Beträge noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, insbesondere in den Fällen, wo wir selbst zunächst auf die Erstattung bereits bezahlter Beträge warten müssen.

4. Lernen und Beratungsmöglichkeiten während der Osterferien

Während der Osterferien pausiert das schulische Lernen. Für die Abschlussklassen liegt es im Ermessen der jeweiligen Fachlehrkraft, auch während der Ferien Aufgaben zur Prüfungsvorbereitung anzubieten.

Je länger diese außergewöhnliche Situation andauert, umso mehr steigt aber auch die Wahrscheinlichkeit, dass im Kreis der Familie Konflikte und Schwierigkeiten auftreten („Lagerkoller“). Im Bedarfsfall stehen Ihnen die Beratungspersonen der Schule sowie die regionalen und überregionalen Beratungsstellen gerne unterstützend zur Seite. Wir haben alle Angebote und weiterführende Informationen auf unserer Homepage zusammengestellt.

<https://realschule-gmund.de/index.php/organisation/elternbriefe?id=115>

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in dieser außergewöhnlichen, schwierigen Zeit. Für Ihre Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Schreiner
Schulleiter

Stephan Wörle
Stellv. Schulleiter

Reiner Heumann
Weiterer Stellvertreter